

Institut für Pflanzenschutzforschung
der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR
Bereich Eberswalde
Abteilung Taxonomie der Insekten
Eberswalde-Finow (DDR)

LOTHAR ZERCHE

Zur Synonymie von *Geodromicus* REDTENBACHER (Coleoptera, Staphylinidae, Omaliinae)

BLACKWELDER (1952) setzte für *Geodromicus* REDTENBACHER, 1857, das nach seiner Meinung ältere Synonym *Psephidonus* GISTEL, 1856, ein, das bisher aber nur von wenigen Autoren übernommen wurde (MOORE & LEGNER 1975; MUONA 1979). Das Titelblatt der Fauna Austriaca, Edition 2, trägt die Jahreszahl 1858. BLACKWELDERS Datierung — 1857 — ist nicht belegt und nicht kontrollierbar. Aus der Einleitung zur Fauna Austriaca, p. V, geht aber hervor, daß die Arttabellen aus praktischen Gründen früher gedruckt worden sind als die Gattungstabellen. Das Exemplar der Bibliothek des Instituts für Pflanzenschutzforschung trägt den eingeklebten handschriftlichen Vermerk REDTENBACHERS: „Seinem hochverehrtem Freunde Herrn Dr. GUSTAV KRAATZ 24. 9. 1856 der Verfaßer“. Es bleibt unklar, ob sich dieses Datum auf das Gesamtwerk ohne den zweifellos später erschienenen Anhang (pp. 977—1017) oder nur auf die zuerst gedruckten Arttabellen bezieht. Da dies aber für die Priorität ohne Belang ist, ergibt sich die folgende Synonymie:

Geodromicus REDTENBACHER, [1856, 24. IX.], p. 244.

Psephidonus GISTEL, 1856 (31. XII.), p. 29.

Für diese frühe Datierung der Fauna Austriaca spricht auch die Berücksichtigung von *Geodromicus* REDTB. durch KRAATZ (1857, p. 925).

Zusammenfassung

Geodromicus REDTENBACHER hat Priorität vor *Psephidonus* GISTEL.

Summary

On the synonymy of *Geodromicus* REDTENBACHER (Coleoptera, Staphylinidae, Omaliinae). — *Geodromicus* REDTENBACHER is considered to have priority over *Psephidonus* GISTEL.

Резюме

Роду *Geodromicus* REDTENBACHER отдается приоритет перед *Psephidonus* GISTEL.

Literatur

BLACKWELDER, R. E.: The generic names of the beetle family Staphylinidae, with an essay on genotypy. — Bull. U. S. natn. Mus. — Washington 200 (1952). — III + 483 S.

- GISTEL, J.: Die Mysterien der europäischen Insektenwelt . . . — Kempten, 1856. — XII + 532 S.
 KRAATZ, G.: Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. Bd. 2. Staphylinii. — Berlin. — VIII + 1080 S. — 1—352: 1856 (20. 6.), 353—1080: 1857 (30. 11.), I—VIII: 1858.
 MOORE, I.; LEGNER, E. F.: A catalogue of the Staphylinidae of America North of Mexico (Coleoptera). — Riverside, 1975. — 514 S.
 MUONA, J.: Staphylinidae. — In: SILFVERBERG, H.: Eunumeratio Coleopterorum Fennoscandiae et Daniae. — Helsinki, 1979. — 79 S.
 REDTENBACHER, L.: Fauna Austriaca. Die Käfer. Ed. 2. — Wien, 1856 — 1858 — CXXXVI + 1017 S., 2 Taf. — S. 1—976 (24. 9.).

Besprechung

- KETTLE, D. S.: **Medical and veterinary entomology.** — London; Sydney: CROOM HELM, 1984. — 658 S.: zahlr. Ill. — Preis: 27,50 £.

Dieses Buch ist gedacht als Einführung in die Gebiete der human- und veterinärmedizinischen Entomologie. Es beinhaltet neben den Insekten auch die Arachnida. Während im Teil I allgemeine Bemerkungen zur medizinischen Entomologie, zur Klassifikation der Arthropoden, zur medizinischen Wichtigkeit von Gruppen mit geringerer Bedeutung, zur Klassifikation und Struktur der Diptera, zum Mundapparat der Insekten, zur internen Struktur und Funktion der Insekten, zum Artenkomplex und zur Variation der *Aedes aegypti* ausgeführt werden, behandelt Teil II ausführlich in systematischer Reihenfolge die Insekten und Milbenarten, die als Vektoren von Krankheiten und Krankheitserregern große Bedeutung erlangt haben. Es sind dies Arten von 7 Dipterenfamilien, der Siphonaptera, der Hemiptera, der Phthiraptera sowie der Acari. Teil III beschreibt in 9 Kapiteln Krankheitserreger und Krankheiten, welche durch die in den vorangegangenen Teilen vorgestellten Insekten- und Milbenarten übertragen werden. Die wichtigste Literatur in Auswahl ist am Ende eines jeden Artikels zu finden, sie führt an das Jahr 1980 heran. Ein Sachindex be- und erschließt das Werk. Einfache Strichzeichnungen, zum Teil übernommen und daher nicht einheitlich in der Qualität sowie Verbreitungskarten und elektronenmikroskopische Abbildungen tragen zur Veranschaulichung bei. Der Autor war um eine einprägsame und einfache Darstellung bemüht.

K. ROHLFIEN